

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 23

Rubrik: Stichwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

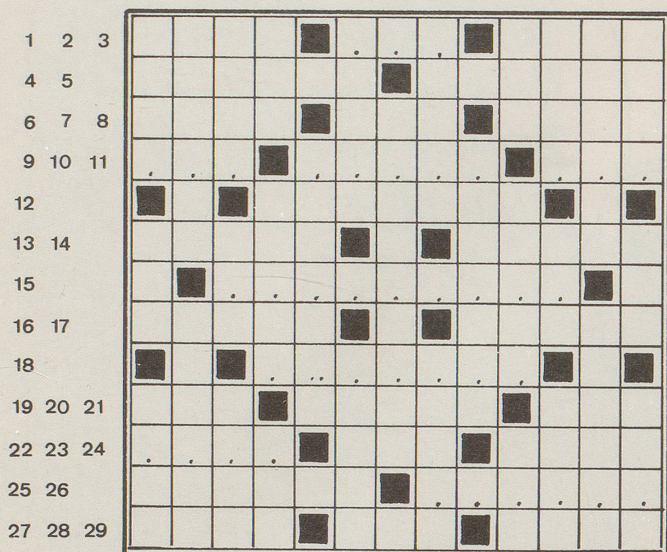
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 23

1 4 6 9 12 13 15 16 18 19 22 25 27
2 5 7 10 14 17 20 23 26 28
3 8 11 21 24 29



vv

Eine Chaplin-Weisheit, die er auch darstellte.

Waagrecht: 1 Papier oder Weg für Durch- und Übergänge; 2 u?; 3 der Befehl des Zaren als heutiger, meist ungewünschter Erlass; 4 brachte Andorra auf die Bühne; 5 wird aus trockenen Kuchen gepickt; 6 ein Abt im spanischen Kloster; 7 fließt zur toskanischen Küste; 8 kleiner Andreas; 9 ???; 10 ???; 11 ???; 12 berichtet vom verlorenen Paradies; 13 die schillernden Bühnensterne; 14 Perle am Hals der Queen; 15 ???e???; 16 der einst gerühmte Stahl aus England; 17 hier tanken Wüstenschiffe; 18 ????? (ch= 1 Bstb.); 19 liegt im französischen Département Mayenne; 20 antike Stadt im Schäferparadies Arkadien; 21 kleiner Araber in fast jedem Rätsel; 22 ???; 23 der Satz auf dem Esstisch; 24 wird bestimmt wieder von einer Kuh weggefressen; 25 feines Fleisch in scharfer Sauce; 26 ?r???; 27 steckt im Gegensatz zum Pfeffer in Pfefferkuchen; 28 schöner Sommer am Genfer See; 29 fließt aus Portugal in den Atlantik.

Senkrecht: 1 jener der Tugend ist halt ziemlich schmal; 2 soll Hilfe bringen; 3 Zeit der unendlichen Zeiten; 4 Betätigung, die leider oft nur noch gegen Geld getauscht wird; 5 Hauptmeister der venezianischen Hochrenaissance; 6 ist zum modernen Thailand geworden; 7 englisches Gebräu; 8 liegt auf halbem Weg nach Elm; 9 wenig gerühmter deutscher Staatssicherheitsdienst; 10 westfälische Gemeinde bei Münster; 11 rosenfingrige Göttin der Morgenröte; 12 in Bayern gepökeltes und geräuchertes Fleisch (ch= 1 Bstb.); 13 prächtiger Laubbaum in verschiedensten Arten; 14 möglichst weisses Kleidungsstück; 15 sie kommen von Drogen nicht mehr los; 16 mit diesem Namen wird ein Hals zum grossen Maler; 17 Gottesdienst zu früher oder später Stunde; 18 Berufsurkunde für Italiener; 19 auch ihre Möglichkeiten sind langsam begrenzt; 20 eine Kammer, aber kein Zimmer von Parlamenten; 21 flüchtiger Brennstoff; 22 Mann und Frau der Zukunft; 23 störrischer vierbeiniger Engländer; 24 die Are in Lateinamerika; 25 liegt zwischen der Rofla und der Via Mala; 26 die verträumte einsame Insel; 27 Zahl aus Madrid; 28 Leinen aus Paris; 29 gehört zu den Seen am Rande der Bergamasker Alpen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 22

Für das Konzert des Lebens gibt es kein Programm.

Waagrecht: 1 Arth, 2 des, 3 (Ka)fee, 4 pah, 5 girls, 6 Oehr, 7 Riem, 8 O.N.A., 9 Arch, 10 Leb, 11 ens, 12 kaesig, 13 Mistel, 14 OLMA, 15 Ido, 16 Tegu, 17 sea, 18 Abort, 19 Rgn, 20 es, 21 Tsd, 22 SG, 23 Rad, 24 das, 25 kein, 26 per, 27 Utah, 28 erst, 29 Pro, 30 Mode, 31 ris (kant), 32 Speil, 33 Lai, 34 Neere, 35 gramm.

Senkrecht: 1 Aprikosenkern; 2 RAI, 3 Alès, 4 Erie, 5 Thelema, 6 Risse, 7 Mesa, 8 Kant, 9 mit, 10 Bi/se, 11 Dio, 12 gibt, 13 ppp, 14 Erni, 15 dosieren, 16 Sla, 17 Mord, 18 roi, 19 Ei, 20 LG, 21 Anst., 22 Saum, 23 Foerster, 24 Stola, 25 EHC, 26 eggs, 27 Adam, 28 Erholungsheim.

GESUCHT WIRD . . .

Er war schon zu Lebzeiten die Symbolfigur seines Volkes und damals der bekannteste politische Gefangene der Welt. Ohne Zögern darf man ihn denn mit Wilhelm Tell, der mythischen Figur der Schweizer, vergleichen. Er wurde 1918 als Sohn einer königlichen Familie geboren. Nach Absolvierung der Schulen ging er an die Universität von Fort Hare, wo er bereits in den frühen vierziger Jahren als Mitorganisator von Studentenunruhen auffiel. Der Student wurde von seinen Freunden als lebhafter, beliebter junger Mann beschrieben, der an Tanzanlässen ebenso zu sehen war wie auf Leichtathletikplätzen oder im Boxring. Als man für ihn eine königliche Hochzeit nach althergebrachter Sitte arrangieren wollte, floh er in die Stadt, wo er in einem Anwaltsbüro Unterschlupf fand. Später bestand er das Anwaltsexamen und tat sich daraufhin geschäftlich mit dem amtierenden Präsidenten des Befreiungskomitees zusammen. 1944 wurde er Mitbegründer einer Jugendorganisation, die als militante Gruppierung einen radikaleren Weg zur Erreichung ihrer politischen Ziele verfolgte. Je älter er wurde, desto unerbittlicher rief er zu bürgerlichem Ungehorsam auf. Dadurch handelte er sich erste Gefängnisstrafen ein. Nach den blutigen Unruhen von 1961 hätte man ihn gern für immer eingekerkert. Er hielt sich aber ausser Landes auf, um in verschiedenen Staaten Unterstützung für seinen Kampf gegen das Regime zu suchen, das nur noch ein Regime auf Zeit sein konnte. Illegal kehrte er in sein Land zurück und konnte sich vorerst erfolgreich dem Zugriff der Polizei entziehen. Im August 1962 wurde er indessen festgenommen. 1963 wurde ihm erneut der Prozess gemacht, und zwar für rund 150 Sabotageakte. Er erhielt lebenslänglich und verliess das Gefängnis nie mehr, weil er nur unter einer Bedingung frei werden wollte: Es müsste Gleichberechtigung herrschen in seinem Land.

Wie heisst dieser «Wilhelm Tell» seines Volkes?

hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 49

Stichwort

Vorwand: Warum denn in die Ferne schweifen?
Sieh, das Sehen liegt so nah! pin

S C H A C H

Dass Claudio Boschetti südlich des Gotthards bis hin zur Schweizer Grenze als Schachspieler niemanden zu fürchten braucht, weiss man nicht erst, seit er dieses Jahr die Tessiner Meisterschaft zum vierten Mal gewonnen hat. Etliche im italienisch sprechenden Kanton meinen gar – allerdings nicht frei von Ironie – er hätte durchaus Grossmeister werden können, wenn er nicht wichtigeren Dingen im Leben den Vorrang gegeben hätte. Bemerkenswert an diesem Turnier war also vielmehr die Art und Weise, wie Boschetti mit seiner Gegnerschaft umgesprungen ist. Abgebildete Stellung hatte sich in der Partie gegen Gianpiero Rossi ergeben. Boschetti, mit Weiss am Zug, hatte bis zum jetzigen Zeitpunkt zwar klaren Raumvorteil herausgespielt, doch sein Angriff auf der Königsseite schien versandet. Und Rossi hatte ihm auch eine Falle gestellt: Nimmt Weiss nun auf d5, stünde Schwarz nach 1. Lxd5 Dxd5! 2. Dxd5 Lc6 3. Dxc6 Txc6 bzw. 1. Dxd5? Lc6 keineswegs schlechter. Aber Boschetti hatte das natürlich durchschaut und entkorkte statt dessen einen Zug, der doch sofort dem schwarzen Monarchen den Garaus machte. Was spielte unser Maestro aus dem Tessin?

j.d.

Auflösung auf Seite 49

